



**Ausgezeichnet:** Gabriele Lackner-Strauss, Herbert Oberreiter, Fritz Pointner (v.l.). Foto: Privat

## Nahversorger vor den Vorhang geholt

ST. OSWALD (red). Bezirksobfrau LABg. Gabriele Lackner-Strauss und Bezirksgeschäftsführer Gerhard Mark überreichten gemeinsam mit dem St. Oswalder Wirtschaftsverbundobmann Fritz Pointner der Firma Elektro Oberreiter das Zertifikat „Ausgezeichneter Nahversorger“. Lackner-Strauss: „Nahversorgung ist Nachbarschaftsbeziehung, ist das Gespräch von Mensch zu Mensch. Eine funktionierende Nahversorgung entscheidet auch wesentlich mit, ob es den Menschen am Land gutgeht oder nicht. Daher zeichnet der Wirtschaftsbund mit großer Freude diese Betriebe aus.“

## Mehr Studenten

HAGENBERG. Die steigende Nachfrage nach Studienplätzen an der Fachhochschule ist ungebremst. Auffallend ist das Interesse an IT-Studiengängen: 20 Prozent mehr Bewerbungen als im Vorjahr gibt es heuer an der FH OÖ Fakultät für Informatik, Kommunikation und Medien Hagenberg.

## Top-Firmenlösung

HAGENBERG. DIE COUNT IT Group hat für die Firma „Der Freundliche Maler“ eine unternehmensweite Lösung umgesetzt. Über alle vier Standorte kann so über ein zentrales System in Echtzeit auf alle Unternehmensdaten zugegriffen werden.

# Kundenkarten-Chaos hat dank bluesource ein Ende

## Innovatives Hagenberger Unternehmen will auch US-Markt erobern

Das Unternehmen bluesource startet mit seiner App „mobile-pocket“ in den US-amerikanischen Markt. Man trägt so zum Ende des Karten-Chaos in der persönlichen Brieftasche auch auf der anderen Seite des Atlantiks maßgeblich bei.

HAGENBERG (red). Im Rahmen der Technologie-Initiative „Go Silicon Valley“ (Außenwirtschaft Österreich) werden heimische Start-up-Hoffnungen für den US-Markt, darunter auch bluesource aus Hagenberg, drei Monate ins Silicon Valley entsendet, um ihnen den Einstieg in den US-Markt und den Zugang zu Risikokapital zu ermöglichen. „Bluesource ist seit Ende März in den USA präsent. Für uns war es strategisch der nächste logische Schritt, mobile-pocket nach Österreich und Deutschland hier zu launchen. Der weltweit wohl größte Kapital-Markt waren die ausschlaggebenden Faktoren“, so einer der Firmenchefs, Wolfgang Stockner.

## Es wird wieder verstärkt in mobilen Bereichen investiert

Roland Sprengseis, ebenfalls Firmenchef, ergänzt: „Nach Jahren des gebremsten Wachstums im Internetbereich wird aktuell verstärkt in mobilen Bereichen investiert. Der Kontakt zum Konsumenten wird dadurch intensiver und persönlicher als über eine Website“. Bluesource ist im zweiten und dritten Quartal 2011 bereits technische Kooperationen mit Samsung, HP und NXP Semiconductors eingegangen. Bis zum Jahresende werden die ersten Verträge mit Handelskunden im FM-



**Erfolgreiches Hagenberger Unternehmer-Trio:** Roland Sprengseis, Martin Sprengseis, Wolfgang Stockner (von links). Foto: bluesource

CG-Bereich finalisiert, das neue Office bezogen und Mitarbeiter vor Ort eingestellt. Mit „mobile-pocket“ hat das persönliche Karten-Chaos ein Ende. Und das funktioniert so: Kundenkarten werden mit der App „mobile-pocket“ platzsparend auf das Mobiltelefon geladen. Aktuell ist die Anwendung für Apple-iPhone, -iPods und Android basierende Smartphones kostenlos verfügbar. Vergessene Kundenkarten oder Gutscheine gehören so der Vergangenheit an. Mit „mobile-

pocket“ geht das Unternehmen einen Schritt weiter und verwendet parallel zu Barcodes die NFC-Technologie. Die Handhabung ist denkbar einfach: Der Barcode wird an der Geschäfts-Kassa direkt vom Smartphone anstelle von der Plastikkarte ausgelesen. Die Kundenkarten-App „mobile-pocket“ bietet viele zusätzliche Funktionalitäten, wie beispielsweise Angebote oder Gutscheine direkt am Smartphone, die dann bequem jederzeit im Outlet eingelöst werden können.